THÜRINGER LANDTAG
5. Wahlperiode

Drucksache 5/3881
16.01.2012

M ü n d l i c h e A n f r a g e

der Abgeordneten Berninger (DIE LINKE)

"Klopft an Türen, pocht auf Rechte" - Sternsinger für Kinderrechte auf der ganzen Welt

Ministerpräsidentin Lieberknecht und Ministerin Walsmann empfingen am 9. Januar 2012 160 Sternsinger in der Staatskanzlei. Die Sternsinger wollten in diesem Jahr bundesweit mit ihrem Motto "Klopft an Türen, pocht auf Rechte" darauf aufmerksam machen, dass Kinderrechte in aller Welt geachtet und unterstützt werden müssen.
Am 15. Juli 2010 wurde die am 3. Mai 2010 vom Bundeskabinett beschlossene Erklärung zur Rücknahme der Vorbehalte gegen die UN-Kinderrechtskonvention bei der UN in New York hinterlegt. Das deutsche Ausländer- und Asylrecht wurde bisher jedoch nicht an die zentralen Bestimmungen der UN-Kinderrechtskonvention angepasst, damit werden Flüchtlingskindern weiterhin grundlegende Rechte vorenthalten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was versprach die Ministerpräsidentin den Kindern in ihrem Grußwort?

2. Nimmt die Ministerpräsidentin das Anliegen der Jungen und Mädchen derart ernst, dass sie sich im Bundesrat für eine tatsächliche Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention einsetzen wird im Sinne
   - der Verankerung des Kindeswohls als vorrangiges Prinzip im Asyl- und Aufenthaltsrecht,
   - der Heraufsetzung der Verfahrensmündigkeit im Asylverfahren auf 18 Jahre,
   - der Beendigung der Mangelversorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
   - des Verbots von Abschiebungen von Minderjährigen in andere EU-Staaten (im Rahmen so genannter Dublin-Verfahren) sowie
   - des Verbots der Anordnung von Abschiebungshaft für Minderjährige?

3. Wenn nein - wie wird dies durch die Landesregierung begründet?

4. Welche Rechtsverbindlichkeit entfaltet die UN-Kinderrechtskonvention bislang aufgrund welcher Gesetze?

Berninger

Druck: Thüringer Landtag, 18. Januar 2012